

Kassel d 22^{te} Juli 1869.

Mein geliebter Vater Freund!

Freudlich bin ich wieder in meinem
Küchen angekommen und kann
nun zu lieben, gutigen, geselligen
Zeitun nach Wien beutrocken.

Ich habe drei Monate gesspart,
sitzt Marjan bei Prinz Wilhelm
von Hessen in Laageuulshold bei
Kassau gespart und sitzt Marjan
bei dem Bruder, dem Landgraf
Alexis, in Heerleshausen bei
Eircuach nuzuholt und so allen
geliebten Diana gnugfand. Bald
allerdings kommt die Postung
sich, dann ist mich nur zu
und Kraft sitzen, nur die Hand
Kannan im harruenden Mauch
zu hauchen, den ich nuzspannen

Drummeachtetel dazwischen kommt
so springe ich zu die Zeit bei
Apnan ein. Ich habe mich nicht
sich dazwischen, die lieben, jungen
Kannad, wiederzusagen und
die lieben Aprijen kummern
zu lassen. Aprijen die dille,
huparward Apn lieber Frau,
nicht freundlich von mir, und
sagen die ich, das ist der richtige
Kontroll mit Apnan sündlichen Aprijen
nehmen, dann Mittelpunkt für
je darf ich.

Drumme, Apnan Freund, wie
junglich dazwischen, spart die
mir bald wieder wieder, wie
ob Apnan geht, und glauben die
mit Anwesenheit

Ap
Ihre ergebene

F. A. Strubberg



Ms. Han. 2° 671 [28]

Acc. nro. 1761. 63, 4. 2

Und wasan ich nicht 1. Und zittern
sich. Die Arbeit muss mich über
hauen, weil sie einen gewissen
Kaff hat, und ich, der ich, ob
soll mein bester Mann werden.

Und die Jahre in Wiesbaden
und Wildbad genoss ich mit
Gefallen nicht, denn ich
die Arbeit wieder!

Die Arbeit genoss ich
meiner freierem Gelingen
Die sind mir glückliche Mann,
denn ich habe die Arbeit
denn ich habe die Arbeit
in der Arbeit wieder!
die Arbeit wieder!

Die Arbeit wieder!
die Arbeit wieder!
die Arbeit wieder!

und ich, der ich, ob
soll mein bester Mann werden.
Die Arbeit wieder!
die Arbeit wieder!

Die Arbeit wieder!
die Arbeit wieder!
die Arbeit wieder!

Die Arbeit wieder!
die Arbeit wieder!
die Arbeit wieder!